

Roggemann, Diedrich

Diedrich Gerhard Roggemann (* 28. Januar 1840 in Zwischenahn; † 7. Februar 1900 in Oldenburg) ist ein deutscher Jurist und war von 1890 bis 1900 Oberbürgermeister von Oldenburg i. O.



Diedrich Gerhard Roggemann

Leben und Beruf

Diedrich Roggemann, Sohn eines Lehrers und Organisten, besuchte das Gymnasium in Jever und studierte anschließend Rechtswissenschaften in Göttingen, wo er sich der Burschenschaft Hannovera anschloss, in Leipzig und Berlin. Nach Studiumsabschluss und Promotion zum Dr. jur. ließ er sich in Oldenburg als Rechtsanwalt nieder. 1878 wurde er in den Justizdienst des Großherzogtums Oldenburg übernommen. Zunächst war er ein Jahr Obergerichtsrat am Obergericht Oldenburg und Ersatzrichter am Staatsgerichtshof, 1879 Staatsanwalt und danach ab 1883 Landgerichtsrat am LG Oldenburg. Im Jahr 1874 wurde Roggemann Mitglied des Oldenburger Stadtrats und war von 1876 an dessen Vorsitzender. Am 23. April 1890 wurde Roggemann zum Oberbürgermeister gewählt und behielt dieses Amt bis zu seinem Tode. Während seiner Amtszeit wurde die Infrastruktur der Stadt Oldenburg erheblich verbessert: Schulen, das Stadttheater und der städtische Schlachthof wurden gebaut, der Hafen erweitert, die Kanalisation ausgebaut und die Haushalte mit Gas- und Wasseranschluss versorgt. Diedrich Roggemann war Mitbegründer der Arbeitersiedlung Dauelsberg und Direktor des Friedrich-Ludwig-Hospitals in Oldenburg. Im Oldenburger Dobbenviertel wurde am 30. Januar 1901 die Roggemannstraße nach ihm benannt.

Diedrich Roggemanns politisches Wirken galt nicht nur kommunalen Angelegenheiten. Von 1878 bis 1881 war er für den Wahlkreis Oldenburg-Varel Abgeordneter (zuerst linker Flügel der Nationalliberalen Partei, dann Liberale

Vereinigung) im Deutschen Reichstag. Von 1881 bis zu seinem Tode gehörte er dem oldenburgischen Landesparlament an und war von 1881 bis 1896 Präsident des Landtags des Großherzogtums Oldenburg.

Ehrungen

- 1891 Ritterkreuz 2. Klasse des Großherzogtums Oldenburg
- 1894 Ehrenritterkreuz 1. Klasse des Großherzogtums Oldenburg
- 1899 Ehrenkomturkreuz des Haus- und Verdienstordens von Herzog Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg

Veröffentlichungen:

- **Statuten der Stadtgemeinde Oldenburg:**
 - Nr. 35, betreffend die Errichtung eines Gewerbegerichts, Oldenburg: Winter, 1891
 - Nr. 36, betreffend Beseitigung der Abortgruben in einem Teil der engeren Stadt, Oldenburg: Stalling, 1893
 - Nr. 38, betreffend die Einführung des Schlachtzwanges in der Stadtgemeinde Oldenburg, Oldenburg: Stalling, 1893
 - Nr. 39, betreffend die Einrichtung einer Dienstboten-Krankenkasse für die Stadtgemeinde Oldenburg, Oldenburg: Stalling, 1895
 - Nr. 40, betreffend Straßenordnung für die engere Stadt Oldenburg, Oldenburg: Sußmann, 1895
 - Nr. 42, Verordnungen u. Tarife für die Benutzung der städtischen Hafeneinrichtungen zu Oldenburg i. Großherzogtum Oldenburg, Oldenburg: Büttner, 1896
 - Nr. 43, betreffend die Verwaltung und Benutzung des öffentlichen Schlachthauses zu Oldenburg, nebst Anlagen, Oldenburg: Drewes & Sußmann, 1896
 - Nr. 45, betreffend die Ausdehnung des Statuts XXII auf das Stadtgebiet, Oldenburg: Stalling, 1898
 - Geschäftsanweisung für das Nahrungsmittel-Untersuchungsamt Oldenburg, Oldenburg: Stalling, 1900
-
- Anton Bettelmann: *Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog*, V. Band, Berlin: Druck und Verlag von Georg Reimer, 1903, S. 1898 f.
 - Max Schwarz: *MdR, Biographisches Handbuch der Reichstage*, Hannover: Verlag für Literatur und Zeitgeschehen, 1965
 - Albrecht Eckhardt und Heinrich Schmidt: *Geschichte des Landes Oldenburg, Ein Handbuch*, Oldenburg: Heinz Holzberg Verlag, 1987, S. 393

- Hans Friedl u. a.: *Biographisches Handbuch zur Geschichte des Landes Oldenburg*, Oldenburg: Isensee Verlag, 1992
- Albrecht Eckardt und Matthias Nistal: *Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs Oldenburg, Heft 40, Staatsdienerverzeichnis 1859-1930*, Oldenburg: Holzberg Verlag, 1994, S. 211
- Helge Dvorak: *Biographischen Lexikon der Deutschen Burschenschaft*, Band I: Politiker, Teilband 5: R-S, Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter, 2002, S. 102

Weblinks

- Oldenburgs Oberbürgermeister
- Diedrich Roggemann in der Datenbank der Reichstagsabgeordneten
- Biografie Diedrich Roggemann bei Wikipedia